

Die amerikanische Handelsflotte!

Washington, 26. Sept. — Die Bundes-Schiffbau-Behörde heute erklärt, werden die Vereinigten Staaten zu Ende des Jahres 1918 über eine See-Handelsflotte von 1600 Schiffen, die 9.200.000 Tonnengehalt repräsentieren, verfügen.

Revue über die Iowa Nationalgarden!

Camp Mills, Hembhead, 2. S., 26. Sept. — Die hier kampierenden Nationalgarden erlitten heute einen angenehmen Besuch, den Gouverneur Harding und die beiden Iowa Bundesdeputierten Keegan u. Cummins, welche zur Kruppenschau eingetroffen waren.

Kerensky kehrt nach Petrograd zurück!

Petrograd, 26. Sept. — Ministerpräsident Kerensky ist nach Petrograd zurückgekehrt, um seinen politischen Widerstand Rede und Antwort zu geben.

Roosevelt wird über LaFollette losziehen!

St. Paul, Minn., 26. Sept. — Nächsten Freitag wird Col. Roosevelt in der hier abendlichen patriotischen Versammlung sprechen und namentlich LaFollette durch die Gabel ziehen.

Bayern gibt Antwort auf päpstliche Note!

New York, 26. Sept. — König Ludwig von Bayern hat die Friedensnote des Papstes eigenhändig beantwortet. So meldet heute die New York Times.

Der Deutschunterricht in Milwaukee Schulen

Milwaukee, 26. Sept. — Dem Bericht des hiesigen Schulrats zufolge ist der Deutschunterricht in 5 Volksschulen ganz und abgebrochen und in allen übrigen Volksschulen um 26 Prozent vermindert worden.

George Barthelme verdächtig.

Wichita, Kan., 26. Sept. — Unter der Befragung, eine fremdgeborenen verdächtige Person betreten zu haben, wurde hier gestern George Barthelme, früherer Washingtoner Korrespondent der 'Omaha' Zeitung, verhaftet.

Wenn zwei daselbst! —

Worris Kener hat seinen Kampf gegen Auslieferung nach Jona in hiesigen Kriminalgericht verloren, während Harry Davis glücklicher war und dessen Auslieferung nach dem gleichen Staate verweigert wurde.

Der Streik der Schiffsbauer!

San Francisco, 26. Sept. — Die Schiffsbauarbeiter der San Francisco Schiffsbauwerke haben den Vorstoß, der zur Beilegung des Streikes führen sollte, abgewiesen.

Seattle, 26. Sept. — Sekretär A. C. Miller vom Metal Trades Council gab heute die Erklärung ab, daß ein Streik von 14.000 Seattle Schiffsbauarbeitern nur durch eine Lohnaufbesserung verhindert werden könne.

Portland, Ore., 26. Sept. — Die Schiffsbauer haben erklärt, sich mit der Entscheidung der Bundeschiedsrichter zufrieden zu geben.

Tauchboote greifen Transportschiffe an!

New York, 26. Sept. — Vier auf einem britischen Dampfer eingetroffene Passagiere sagen, daß zwei Transportschiffe, welche die britische Flotte führten, von Tauchbooten angegriffen wurden, aber durch das Geschützfeuer der Schiffe verfehlt wurden.

Gegen Abrüstung und für Annexion.

London, 26. Sept. — Eine Delegation von Kopenhagen enthält die Mitteilung, daß der Hauptausdruck der liberalen Partei Deutschlands eine Resolution angenommen hat, die sich gegen die Friedensresolution des Reichstags, Abrüstung, Einführung einer parlamentarischen Regierung in Deutschland und die Wiederherstellung und für die Annexion erobert Gebiete ausspricht.

Arme-Inspektor hier.

Major Huber vom medizinischen Corps der regulären Armee ist aus Chicago hier eingetroffen, um die hiesige Ambulanz-Kompanie zu inspizieren.

Glaubt seine Tochter entführt.

Zoe Novik, 2420 N. E. Str. machte Anzeige im Südseite Polizeiamt, daß seine 15 Jahre alte Tochter, Mary, seit Samstag nicht nach Hause zurückgekehrt sei, und befürchtet, daß seine Tochter entführt wurde.

Verlangt \$10,000 Schadenersatz.

William C. Ballard von der Bullard, Hoagland und Benedict Lumber Company, und Wm. C. Bullard jr. wurden von Leo J. Courtland, 2628 Charles Str., im Distriktsgericht auf \$10,000 Schadenersatz verurteilt.

Stürzen in Luftschicht.

William Anon, ein Weichensteller von Council Bluffs und Thomas Swift, 6. und Nancy Str. inoonhant, wurden durch das Hochgeben eines eisenen Geländes, welches als Schutz an einem Luftschicht angebracht war, schwer verletzt.

Will nicht amerif. Soldat sein.

Peter George, welcher sich jetzt mit dem Nebraska Aufgebot in Fort Riley befindet, hat an die bulgarische Botschaft appelliert und dringend gebeten, ihm zu helfen, daß er vom amerikanischen Militärdienst befreit werde.

Eins in Freund und Leid.

Miss Douglas und dessen besserer Hälfte Flora Douglas, wurden wegen Verlustes von einem ansehnlichen Vorrat von 'Trojan' zu 30 Tagen Haft im Gefängnis verurteilt.

Deutschland wird bei Belgiens Aufbau helfen

Diese Versicherung hat Minister Anethmann dem Vatikan gegeben.

Bern, 26. Sept. — Der deutsche Minister des Auswärtigen, Dr. Anethmann hat dem Vatikan die Versicherung gegeben, daß Deutschland seinen Teil dazu beitragen wird, den Schaden in Belgien wett zu machen, vorausgesetzt, Belgien hört auf, für Deutschland eine Bedrohung zu bilden.

Kermit Roosevelt zum Hauptmann befördert!

London, 26. Sept. — Kermit Roosevelt, ein Sohn Teddy Roosevelts, ist zum Hauptmann befördert worden. Er befindet sich bei der britischen Armee in Mesopotamien.

Polizei macht hübschen Jagd.

Unsere Polizei gibt sich Mühe, das Uebel von unamorralischen Spielern, in denen hiesigen Dingen ihr Unvermögen zeigen, auszuräumen, noch ehe die Al-Sar-Ben Festlichkeit in vollem Gange ist.

Tornado-Opfer gestorben.

Anna Christine A. Ruten, 2209 Ohio Str., starb am Montag an einer Komplikation von Brandwunden, die eine Folge von Verletzungen waren, welche sie beim Dieren Tornado erlitten, und welcher ihr Haus zerstört hatte.

Hundert Pferde verbrannt.

East St. Louis, Ill., 26. Sept. — Heute nachmittag kam in den National Stock Yards Feuer zum Ausbruch und 500 Pferde sind angeblich in den Flammen umgekommen. Der angerechnete Schaden wird auf \$500,000 veranschlagt.

Bellag Verlast von \$500.

M. B. Long von Casper, Wyo., wurde am Montag Abend ein hübsches Theater und nahm seinen Sitz zwischen zwei hübschen Damen. Als er nach Schluß der Vorstellung in seine Loge griff, war keine Wörte mit \$500 verpackt — so auch die Dame.

Hundertjähriger Prozeß.

Zur Zeit des dreißigjährigen Krieges, es war ums Jahr 1623, verpfändete der Abt des Klosters Michaelsstein im Fürstentum Wittenberg das Bestium Wittingen an Ludwig von Anhalt für 36,000 Thaler. Vierundzwanzig Jahre später überließ der Fürst von Anhalt jene Bestigung ohne Berücksichtigung dem Grafen von Anhalt, der sie im Jahre 1662 nicht anderen Bestigungen dem Landgrafen zu Hessen-Homburg überließ.

Im Jahre 1674 nun leibschlichte das Kloster Michaelsstein, das verpfändete Bestium Wittingen wieder einzulösen, und schritt zur Klage, welche von der Regierung des Fürstentums Holscherstadt an das Reichskammergericht zu Wehlar gewiesen wurde. Vor demselben fanden erblose Verhandlungen der Parteien statt, bis endlich 109 Jahre später, im Jahre 1783, dahin entschieden wurde, daß der Landgraf von Hessen-Homburg nicht allein jenes Gut an das Kloster zurückzugeben hätte, sondern auch den seit 1662 davon gebübten Nutzen berechnen und dem Kloster zu erstatten habe.

Dieser Urteilspruch aber konnte bei den damaligen unruhigen politischen Zeiten nicht zur Ausführung gebracht werden und verlort endlich, als das Reichskammergericht mit dem Deutschen Reich im Jahre 1806 aufhörte, seine ganze Gültigkeit. Der Prozeß ruhte nun lange Jahre, bis er 1834 vor der preussischen Behörde anhängig gemacht wurde, die endlich dahin entschied, daß das Herzogtum Anhalt-Bernburg 800,000 Thaler an den preussischen Fiskus, als Bestigungsnachfolger von Michaelsstein, zu zahlen hätte.

In La Crosse, Wis., segnete im Alter von 84 Jahren Thomas L. Bough, der sich einmal einen großen Namen gemacht hatte, welcher in Amerika auf Jahre hinaus in aller Munde war, das Zeitliche. Bough, der damals in Madelia, Minn., lebte, war der Anführer jener Post, die die berühmtesten Bankräuber Bob, Frank und Cole Younger einführten, die zu der Bande des Jesse James gehörten. Der Banditentrupp hatte damals, es war im Jahre 1876, die Bank in Northfield, Minn., ausgeraubt, welches Räuberhölle im ganzen Lande die größte Sensation hervorrief.

Ein böshafter Gatte. Sie eine große Vogelrindin; Ich habe mir heute einen Kuckuck gekauft. — Umgesetzt war's mir lieber.

Holz-Industrie auf Kriegsfuß.

Nur wenige in Amerika haben einen vollen Begriff davon, ein wie gewaltiger Faktor in der Kriegslage die amerikanische Holz-Industrie ist, und wie weit sich ihre Verzweigungen in Verbindung mit dem Dienste der Armee und Flotte erstrecken.

Die Mobilisierung der Lumber-Industrie ist jetzt in vollem Gange; und dies bedeutet, daß ein Arbeiterheer von 900,000 Mann für Ostel Sam zur Verfügung gestellt, und ein Kapital von Milliarden von Dollars nutzbar gemacht wird. Die Arbeit von mehr als 40,000 Sägemühlen fließt zu Gebote, und an die 20 Milliarden Fuß Bretterholz, welche schon in den Mühlen, Gehäusen u. sonstigen Verteilungs-Kanälen bereit liegen, können eingesetzt werden.

Für das laufende Jahr bedarf die amerikanische Regierung etwa 2 Milliarden, oder 2,000 Millionen Fuß Bretterholzmaß. Das durchschnittliche Publikum mag über diese Ziffer, wie über so manche andere große Ziffer, ohne besonderes Nachdenken hinweggehen. Diese Holz-Verteilung würde aber genügend sein, um in der nächsten in Anspruch genommenen Sägemühlentag und Nacht der vergrößerte Krieg lange genug dauern zu lassen.

Woher geht all' das Holz? Mehr als ein Viertel davon wird für die Mobilisierungs-Armee der neuen amerikanischen Armee von einer Million Mann verlangt und dient für lange ein- und zweijährige Baracken der modernsten Art. Es geht mit der Aufzucht dieser Baracken erstaunlich schnell. So wurde beispielsweise das Offiziers-Ausbildungslager zu Fort Sheridan, Ill., welches allein nahezu anderthalb Millionen Fuß Bretterholz erfordert, in zehn Arbeitstagen vollständig mit einem Gebäude, einschließlich Toiletten-Räume und Schauerbäder, vollkommen fertiggestellt.

Was die Schiffe anbelangt, so war es nach den letzten Angaben noch nicht endgültig entschieden, wie viele Schiffe man bauen wird und wann; doch wurde es als ziemlich genäh bestimmt, daß 250 Schiffe vorrührstimmigen Typs aus Holz gebaut werden. Für jedes dieser Schiffe sind anderthalb Millionen Fuß Bretterholz erforderlich, und im ganzen an die 400 Millionen Fuß, oder mindestens zwei Drittel dessen, was für die Baracken verlangt wird. Neue Schiffbauhöfe sind in vielen Teilen des Südens und im Nordwesten, sowie an der nordatlantischen Küste angelegt worden.

Dazu kommt noch ein im ganzen ebenfalls sehr großer Bretterholz-Bedarf für allerlei sonstige Zwecke, wie für das Transportieren, für Zeltanlagen, für Gewehrrohre und für Aeroplane. Um 10,000 Aeroplane zu bauen, sind allein 20 Millionen Fuß Lumber erforderlich, mindestens 25 Millionen Fuß für Fuhrwerke, und 5 Millionen Fuß für Gewehrrohre.

Bis jetzt steht in den Sägemühlen an anderen Verteilungs-Kanälen im ganzen Lande acht bis zehnmal soviel Holz zur Verfügung, wie die Regierung soweit verlangt hat. Doch es läßt sich auch ein Brunnen leer schöpfen, und die Anforderungen an die amerikanischen Wälder von den verschiedenen Seiten sind enorm — und ebenso die noch immer großartige Verschwendung und die Verluste durch Waldbrände und Insekten!

Die Ver. Staaten sind unstreitig der größte Holz- und Markt der Welt. Aber der gesamte jährliche Abgang und Verlust von den amerikanischen Wäldern wird auf 100 Milliarden Fuß Bretterholz veranschlagt, während der jährliche Nachwuchs nur etwa ein Drittel dieses Betrages ausmacht! Schon beinahe die Hälfte aller forstlichen Bestände der Ver. Staaten ist geschlagen worden, seit der Wälder des James-Flusses landete, und es sind im ganzen Lande noch 2,800 Milliarden Fuß Bretterholz übrig. Diese Ziffern lassen klar erkennen, daß innerhalb der nächsten Generation — auch ohne Einredung des geschätzten triegerischen Ertrags-Bedarfes — der Bestand aufgebraucht sein wird, falls nicht besserer Schutz und größere Sparsamkeit plangreift!

Probaturum est. Haben Sie von meinem Vortrage über die Vertreibung der Schlaflosigkeit etwas profitiert? Gewiß, mein Schlaf war während des Vortrages ein außerwöhnlich tiefer!

Ein böshafter Gatte. Sie eine große Vogelrindin; Ich habe mir heute einen Kuckuck gekauft. — Umgesetzt war's mir lieber.

Al-Sar-Ben-Feier heute mittag eröffnet!

Heute Mittag punkt 12 Uhr hat der alte König Al-Sar-Ben den Reigen der Luftbarkeiten seines 1917 Karnival eröffnet und ließ dieses Ereignis mit Trompetenklang dem Volke verkünden. Während die 'Valhalla' Kapelle am Haupteingange, 15. und Capitol Ave., lustige Weisen ertönen ließ, marschierten andere Trompeter durch die Hauptstraßen der Stadt. Jedermann zu den kommenden frühlichen Ereignissen einladend, die sich in den nächsten Tagen auf dem Karnival Geinden abspielen werden.

Da sind vor allen Dingen Bortham's erster Klasse Shows, welche den Besuchern reichhaltige Unterhaltung bieten. Die Hauptattraktionen und großen Schowmen Paraden werden jedoch erst nächste Woche stattfinden, worüber die Tribune noch weiter berichten wird.

Abschiedsfeier für Richter Smyth.

Die 'Omaha Bar Association' gab am Dienstag Abend Richter E. R. Smyth ein Abschiedsbankett im University Club. Richter Smyth wurde vom Präsidenten als Oberrichter des Appellationsgerichts für den District Columbia ernannt und reist derselbe nach Washington, um seine hohe Stellung anzutreten. Richter Smyth ist einer von Omahas prominenten und wohlhabenden Männern und war seit 1878 hier wohnhaft. Er absolvierte das Creighton College und trat 1885 in den Notariatstand ein, und zwei Jahre später wurde er als Mitglied der Legislatur ernannt. In 1896 wurde er als Generalanwalt von Nebraska ernannt und zwei Jahre später für dieselbe Stelle wiederverwählt. In 1915 machte ihn die 'Nebraska State Bar Association' zu ihrem Präsidenten.

Ein Brief von Dr. Kerner.

Der nachfolgende Brief des Redaktors der deutschen Presse von Nebraska dürfte das Interesse unserer Leser in Anspruch nehmen, zumal der geachtete Redakteur, der seine 84 Jahre auf dem Rücken hat, vielen sehr wohl bekannt ist. Sterling, Colo., Sept. 21. 1917. Gehehrter Herr Herr! Seit zwei Monaten befinde ich mich auf Besuch bei mehreren meiner Kinder, bald hier, bald dort; vorläufig wieder in Sterling, wo

wir das Klima sehr wohl bekommen. Ich bin, guten und allgemeine Schwäche haben seit meinem Abschied von Nebraska nachgelassen; kann wieder moralisieren, essen, schlafen, aber keine Kriegsdienste leisten zum Bedauern.

Was machen die Gefährte? Die Deutschenfreier haben es auf die deutschen Zeitungen abgesehen, wie in 1853 und 54, aber nach dieser Schreckenszeit kommt wieder eine bessere. Nur keine Dange!

Meine besten Wünsche beglücken Sie auf allen Ihren Wegen; nur möchte ich Sie und da eine Tribune sehen, sowie Nachricht vom Wohlfinden meiner Freunde zu erhalten.

Was macht Herr Kinder, Schmitz und die guten Deutschen von Omaha im allgemeinen. Bitte schreiben Sie mir ein paar Zeilen zu meiner Erheiterung, denn ich habe Sehnsucht nach Omaha. Viel Vergnügen und viele Abkommen zur Feier des Al-Sar-Ben wünscht von Herzen. Ihr ergebener

Dr. F. Kerner. 309 Denver Str., Sterling, Col.

Brandeis Stores. Jetzt kommt der beste Basement Schuh-Verkauf. Das gesamte Lager der J. C. Merrick Co. 5300 Paar Schuhe für 50c am Dollar. Wir verkaufen sie auf gleiche Weise. Niemals verkaufen wir bessere Schuhe wie diese in diesem Basement.

Kleine Anzeigen. 'Täglichen Omaha Tribune' lohnen sich immer. Wenn Sie Zimmer oder Häuser vermieten oder Farmen verkaufen wollen, dann benutzen Sie die Anzeigen-Spalten der 'Täglichen Omaha Tribune'. Anzeigen können durch die Post oder telephonisch übermittelt werden. 1311 Howard Str. Telephone Tyler 340